

Pressemitteilung

Hamburg, 21.04.2022

Heidi Stevens wird Nachfolgerin von Michael Dumke als CEO von Otto International

Mit Wirkung zum 15. Mai 2022 wird Heidi Stevens die Geschäftsführung von Otto International übernehmen. Stevens folgt auf Michael Dumke, der zum 30. Juni 2022 nach elf erfolgreichen Jahren als CEO des globalen Beschaffungs- und Dienstleistungsunternehmens in den Ruhestand geht.

Heidi Stevens verfügt über umfangreiche Erfahrungen und eine langjährige Erfolgsbilanz in der Beschaffungsbranche. Sie ist seit mehr als zwanzig Jahren in der Beschaffung und Produktentwicklung für führende internationale Modeunternehmen tätig, darunter Walmart, der ehemalige US-Versandhändler Spiegel sowie der Hemdenhersteller Gitman Bros. In ihren 13 Jahren bei Walmart bekleidete Stevens eine Vielzahl von Funktionen, seit 2013 war sie direkt in der zentralen Beschaffungsorganisation in China tätig. Dort leitete Stevens die gesamte globale Bekleidungsbeschaffung für Nordamerika und baute das Geschäft in Bereichen wie Category Operations, Qualitätssicherung, technisches Design und Nachhaltigkeit sehr erfolgreich aus. 2018 übernahm sie als Vice President Global Sourcing, General Merchandise & Apparel die Leitung weiterer Kategorien wie Schuhe, Home und Entertainment für verschiedene Einzelhandelsmärkte in Nordamerika, Lateinamerika, Großbritannien und Asien. In dieser Rolle führte die Absolventin des London College of Fashion ein globales Unternehmen in mehr als 20 Ländern mit direkter Verantwortung für Sourcing, Qualitäts- und technische Design-Dienstleistungen, Qualitätssicherungsprozesse, Rohmaterialien und Business Development.

„Heidi Stevens bringt eine außergewöhnlich hohe Expertise in der internationalen Beschaffung mit und ist eine erfahrene Führungskraft. Ihre einnehmende Persönlichkeit und die Werte, die sie verkörpert, werden für die Teams von Otto International eine Bereicherung sein. Wir freuen uns, mit ihr die passende Nachfolge für die Geschäftsführung von Otto International gefunden zu haben und sind sicher, dass sie das Unternehmen nachhaltig und erfolgreich weiterentwickeln wird“, sagt Sergio Bucher, Konzern-Vorstand Brands and Retail.

Michael Dumke verlässt die Otto Group und geht in den wohlverdienten Ruhestand. Damit verlässt ein beruflich wie menschlich außerordentlich geschätzter Kollege die Otto Group. Dumke blickt auf eine sehr lange Geschichte in der Unternehmensgruppe zurück. Er begann im Jahr 1984 mit seiner Ausbildung und wurde anschließend Einkäufer bei OTTO, seinerzeit im Kataloggeschäft. 1990 wechselte er als Management-Trainee nach Hongkong und wurde anschließend zum Merchandise Manager ernannt. Zwischen 1994 und 2004 war Michael Büroleiter von OI in Bangkok, Jakarta und Italien. Im Anschluss ging er als Geschäftsführer von Eddie Bauer International nach Hongkong zurück. Im Jahr 2007 verließ er die Otto Group und wechselte zu Lidl International, kehrte aber 2011 als CEO von Otto International wieder in die Otto Group zurück.

Sergio Bucher sagt: „Ich möchte Michael persönlich nicht nur für seine langjährige Tätigkeit, sein Engagement und die erzielten Ergebnisse danken, sondern vor allem auch dafür, dass er sich im Hinblick auf die Corona-Pandemie mit großem Verantwortungsbewusstsein um die 1.200 Kollegen von Otto International in aller Welt gekümmert hat.“

Dr. Michael Otto, Vorsitzender des Aufsichtsrats der Otto Group, verabschiedet einen langjährigen Wegbegleiter: „Michael Dumke hat in mehr als dreißig Jahren eine außerordentlich erfolgreiche Entwicklung in der Otto Group durchlaufen. Als CEO von Otto International hat er das Unternehmen auf die großen Herausforderungen der Zukunft vorbereitet. Dafür möchte ich ihm sehr herzlich danken. Sehr geschätzt habe ich auch das Engagement von Michael Dumke bei der Beschaffung von Masken und Schutzausrüstung zur Eindämmung der Corona-Pandemie für Hamburger Krankenhäuser und insbesondere die großen Mengen an Masken für die Bundesrepublik Deutschland insgesamt. Ich wünsche Michael Dumke alles Gute für seinen neuen Lebensabschnitt.“

Otto Group

1949 in Deutschland gegründet, ist die Otto Group heute eine weltweit agierende Handels- und Dienstleistungsgruppe mit rund 50.000 Mitarbeiter*innen in 30 wesentlichen Unternehmensgruppen und mehr als 30 Ländern Europas, Nord- und Südamerikas und Asiens. Ihre Geschäftstätigkeit erstreckt sich auf die drei Segmente Multichannel-Einzelhandel, Finanzdienstleistungen und Service. Im Geschäftsjahr 2020/21 (28. Februar) erwirtschaftete die Otto Group einen Umsatz von 15,6 Milliarden Euro. Sie gehört mit einem Onlineumsatz von rund 9,9 Milliarden Euro zu den weltweit größten Onlinehändlern. Die besondere Stärke der Gruppe liegt darin, eine breite Präsenz verschiedener Angebote an diverse Zielgruppen in fast allen relevanten Regionen der Welt zu verwirklichen. Eine Vielzahl von strategischen Partnerschaften und Joint Ventures bieten der Otto Group ausgezeichnete Voraussetzungen für Know-how-Transfer und die Nutzung von Synergiepotenzialen. Ein hohes Maß an unternehmerischer Verantwortung und Kollaborationswillen der Konzernunternehmen garantieren

zugleich Flexibilität und Kund*innennähe sowie eine optimale Zielgruppenansprache in den jeweiligen Ländern.

Pressekontakt:

Thomas Voigt, +49 40 6461 4010, thomas.voigt@ottogroup.com
Martin Zander, +49 40 6461 2820, martin.zander@ottogroup.com